

Vier Bundespreise gehen an Großrinderfelder Grundschule

71. Europäischer Wettbewerb: Sechs Schulen aus dem Main-Tauber-Kreis wurden ausgezeichnet

Main-Tauber-Kreis. Das Jugendamt des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis hat vor kurzem die Preise des 71. Europäischen Wettbewerbs an sechs Schulen aus dem Main-Tauber-Kreis übergeben. Insgesamt wurden 78 Orts- und 13 Landespreise sowie vier Bundespreise überreicht.

„Die große Zahl an Preisträgerinnen und Preisträgern von der Orts- bis zur Bundesebene bedeutet das erfolgreichste Ergebnis seit Jahren. Das stimmt mich optimistisch, dass wir bei dem Thema Bildung auf einem guten Weg in die Zukunft sind“, betonte Kreisjugendreferent Dr. Michael Lippert. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich insbesondere mit den Themen „Grenzenloses Europa“ und „Brücken verbinden“, der „Reise durch Europa“, europäischen Fabeln sowie in „Sky ist (not) the Limit“ mit den Herausforderungen bei der Nutzung des Weltalls aus europäischer Sicht beschäftigt.

Für die Grundschule Assamstadt gab es 34 Ortspreise, an die Grundschule Schüpfer Grund in Kupprichhausen wurden sechs Preise verliehen, zudem erhielt die Freiherr-von-Zobel-Schule in Großrinderfeld 15 Orts- sowie vier Bundespreise. Dem Matthias-Grünwald-Gymnasium in Tauberbischofsheim wurden sechs Ortspreise sowie einen Landespreis überreicht, an das Gymnasium Weikersheim wurden zwölf Ortspreise verliehen und fünf Orts- und Landespreise gingen an Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Schule Bad Mergentheim. „Ich freue mich, Ihnen die Auszeichnungen dieses traditionsreichen Schulwettbewerbs überbringen zu dürfen und gratuliere ganz herzlich



Kreisjugendreferent Dr. Michael Lippert (von links) und Bürgermeister Johannes Leibold freuen sich mit den stolzen Preisträgerinnen und Preisträgern der Freiherr-von-Zobel-Grundschule in Großrinderfeld: Neben den Orts- und Landespreisen haben vier Schülerinnen und Schüler dieser Grundschule auch Bundespreise erhalten. Ihnen gratulierten auch (hinten rechts) Dominic Dittmann von der Sparkasse Tauberfranken sowie Lehrerin Jenny Stolz.

BILD: LANDRATSAMT MAIN-TAUBER-KREIS

zu dieser Leistung“, gratuliert Dr. Lippert im Rahmen der Übergabe.

Der Europäische Wettbewerb ist der traditionsreichste deutsche Schulwettbewerb zu europäischen Themen. Er wendet sich an Schüler aller Schularten und Jahrgangsstufen. Dabei werden Aspekte aufgegriffen, die für den Prozess der europäischen Einigung unabdingbar sind: Demokratie und Toleranz,

Menschenrechte und Grundfreiheiten, der Schutz von Minderheiten und des kulturellen Erbes in Europa sowie die Bewahrung der Zivilgesellschaft und multikulturelles Lernen.

Der Europäische Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland, in Baden-Württemberg auch unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Kultus, Ju-

gend und Sport, Theresa Schopper. Bundesweit befassten sich mehr als 60 000 Schülerinnen und Schüler mit den Aufgaben für die verschiedenen Altersgruppen, davon etwa 18 700 aus Baden-Württemberg. Auf Landesebene entscheidet eine Jury beim Europa-Zentrum Baden-Württemberg in Stuttgart im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg über

die Vergabe von Orts- und Landespreisen, die in Form von Büchergutscheinen übergeben werden. Dazu erhält jeder Preisträger eine Urkunde.

Außer den einzelnen Schulen mit ihren engagierten Lehrkräften gehören die Gemeinde- und Stadtverwaltungen und im Main-Tauber-Kreis insbesondere die Sparkasse Tauberfranken zum Unterstützerkreis.